NÖ Abfallwirtschaftsplan 2024

UNSERE VORHABEN UND ZIELE BIS 2030

Trends erkennen, Bewusstsein schaffen

- **Digitalisierung und KI-Einsatz** vorantreiben, um Sammelqualität zu erhöhen und Tonnenkilometer einzusparen
- **Gamification** und Ansätze der **Verhaltensökonomie** in abfallwirtschaftlichen Strategien integrieren
- **Kultur des Teilens** etablieren; „Sharing“ Geschäftsmodelle aufzeigen und auszeichnen
- **Erfahrungsaustausch** für WSZ-Personal, um Servicequalität und Benutzerfreundlichkeit auszubauen

2-3 Digitalisierungsprojekte umsetzen

Preisausschreibung/ Fördercall für **spielerische Lernsätze** zu Abfallvermeidung initiieren

Abfallvermeidung

- **Abfallvermeidungskonzepte** für Gemeinden fördern und Pilotprojekte in Musterregionen begleiten
- **Aktionswochen zu Lebensmittelabfällen** – 135 kg/EW sichtbar machen; Wanderausstellung „GewissensBiss“ für Schulklassen bereitstellen
- **Mehrweg statt mehr weg**: Initiative der Sauberhaften Feste weiterentwickeln und Verwendung von Mehrwegprodukten steigern

35 kg pro Kopf an Lebensmittelabfällen einsparen

1000 Sauberhafte Feste jährlich

Wertstoffe nutzen

- **Serviceangebot** der **Sammelzentren** ausweiten
- **Anschlussgrad der Biotonne** durch „Alles dabei“ Servicepaket erhöhen; Anreiz- und Kontrollsysteme für verbesserte Sammelqualität prüfen
- **Getrennte Sammlung** von **Textilabfällen** steigern und evaluieren; **recyclingfähige Textilien** an Wertstoffzentren separat sammeln („Lumpensammlung“)

Altstoffe besser nutzen: 20 kg pro Kopf aus Rest- und Sperrmüll getrennt erfassen

ReUse und Repair

- NÖ weites **ReUse-Netzwerk** aufbauen (ReVital Initiative)
- **Repair-Cafés** und **Gesellschaft des Teilens** unterstützen
- **Re4U-Karte** umsetzen und Online-Marktplattform sogutwieneu.at optimieren

100 ReUse Sammelstellen an Wertstoffzentren

1.000 t an ReUse Waren pro Jahr in Verkehr bringen

Regionale Kreislaufwirtschaft

- **Modellregionen** hinsichtlich **Kreislaufwirtschaft** vernetzen und bei der Umsetzung von Pilotprojekten unterstützen
- **Geschäftsmodelle** der Abfallvermeidung fördern
- **Kreislaufwirtschaftskonzepte** für KMU entwickeln

2-3 Kreislaufwirtschaftsprojekte in Regionen begleiten und unterstützen

UMWELT- UND ENERGIEWIRTSCHAFT

EMAS
Geprüftes Umweltmanagement
REG.NO.AT-000557

Die Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft (RU3) des Landes Niederösterreich beteiligt sich am Umweltmanagementsystem EMAS.

noel.gv.at/abfall

Land Niederösterreich
Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr
Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft (RU3)
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 16
Redaktion: wpa Beratende Ingenieure GmbH; RU3
Grafik Design: Andreas Pauleschitz